

Wer mehr verdient, zahlt auch mehr Neue Regelung bei der Kindertagespflege

Meppen. Anfang 2010 hat der Landkreis Emsland die Beitragsregelung in der Kindertagespflege der Regelung in den Kindertagesstätten (Kitas) angeglichen. „Das bedeutet, dass die Eltern, nach Einkommen gestaffelt, ihren Eigenanteil zahlen müssen“, so Erster Kreisrat Reinhard Winter in einer Pressemitteilung. Zudem hätten sie die Möglichkeit, den monatlichen Beitrag für die Tagespflege mit einem Kostenrechner im Internet zu ermitteln. Dies sei seines Wissens ein bundesweit einmaliger Service, betonte Winter. Im Internet unter www.emsland.de, Rubrik Familien, stehe diese Dienstleistung zur Verfügung.

Die neue Regelung der Elternbeiträge sieht vor, dass zum Beispiel eine Familie mit einem Jahresbruttoeinkommen von bis zu 25.565 Euro für eine monatliche Betreuung von 40 bis 90 Stunden 1,10 Euro je Kind und Stunde zahlt. Eine Familie mit einem Jahreseinkommen von über 51.129 Euro entrichtet für die gleiche Leistung 2,21 Euro in der Stunde. Ermöglicht wird dies laut Winter durch eine Landesförderung, „die der Landkreis mit diesem Verfahren vollständig an die Eltern weitergibt“. Die Möglichkeiten der Betreuung seien überschaubarer und besser miteinander zu vergleichen, so der Erste Kreisrat. Die Kindertagespflegekräfte werden vom Landkreis qualifiziert, betreut und weitergebildet.

Da eine Betreuung im Kindergartenalter durch Tageseinrichtungen geschieht, beschränkt sich die Tagespflege auf die Zeit, in der die Kitas geschlossen sind. Dies gilt laut Winter nicht für Kinder unter drei Jahren sowie für die im schulpflichtigen Alter. Für sie können Eltern sowohl eine Betreuung durch eine Tagesmutter wählen als auch den Besuch einer Kita.

Es handelt sich allerdings erst um eine Betreuung durch Kindertagespflege, wenn die regelmäßige wöchentliche Betreuungszeit über zehn Stunden liegt. Entlohnt wird die Tagespflege mit 3 Euro je Kind und Stunde bzw. 1 Euro in der Zeit von 22 bis 6 Uhr. Die Sozialversicherungsbeiträge für die Pflegeperson übernimmt der Landkreis vollständig oder anteilig. Die 25 Familienzentren sorgen für eine unentgeltliche Vermittlung von Tagespflegekräften. Bis Ende März beim Landkreis Emsland und der Stadt Lingen gestellte Anträge auf Kindertagespflege werden trotz Start dieser Regelung mit Beginn des Jahres 2010 rückwirkend berücksichtigt.

In den Familienzentren liegen auch Flyer zum Thema aus.

Informationen: www.familienzentrum-emslan.de im Internet, unter Telefon 0 59 31/44 26 04 oder -26 46 sowie unter info@emsland.de per E-Mail.

Quelle: Lingener Tagespost vom 13.03.2010